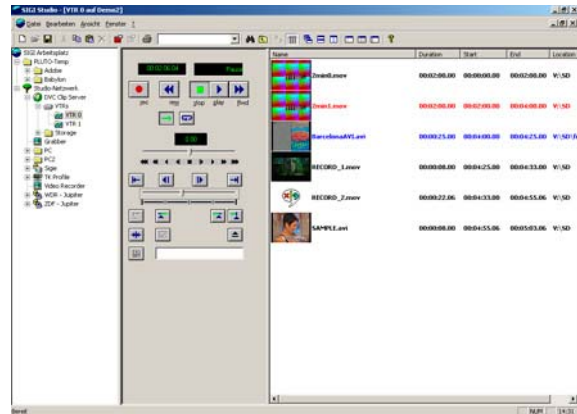


SigiStudio ClipRecorder

Videoservercontrol



Bei vielen Produktionen wie z.B. Nachrichten- oder Sportsendungen werden heute in einem Studio diverse reale oder auch virtuelle Monitore oder Bildschirme eingesetzt, auf denen bewegte Grafiken sichtbar sind. Um die Darstellung unterschiedlicher Videoclips einfacher steuern zu können, besteht häufig der Wunsch, aus einer einheitlichen Benutzeroberfläche heraus sowohl Standbilder, Grafiken, Texttafeln als auch Clips auf unterschiedlichen Ausgabekanälen ansteuern zu können. Häufig gibt es hier auch die Notwendigkeit, die Kontrolle über ein Redaktions- oder Sendeautomatizationssystem durchzuführen.



Wichtig für ein universelles Videoserversystem ist auch, dass verschiedene Videoformate unterstützt werden, so dass diese direkt nach der Aufzeichnung ohne Weiterverarbeitung und qualitätsmindernde Formatwandlung eingesetzt werden können. Hier sollten möglichst MPEG-2, DV oder auch IMX zur Verfügung stehen.

SIGNUM hat bisher schon Videoserver verschiedenster Hersteller (z. B. PROFILE) in die SigiStudio Umgebung eingebunden. Neu wurde jetzt der ClipRecorder integriert, der unkomprimierte Daten aufzeichnen kann und SDI und auch HD-SDI Bildformate unterstützt.

Der 1/2-kanalige Videoserver ist mit SDI-Schnittstellen ausgestattet und erlaubt die programmgesteuerte Aufnahme oder auch das Einspielen digitaler Clips von einem Videoschnittsystem direkt über Netzwerk. Der Videoserver kann als Standalone-System betrieben oder direkt in die SigiSTAR Umgebung integriert werden und ermöglicht damit eine Playout-Steuerung mit integrierter Video- und Audio-mischerfunktionalität.



Wichtige Systemeigenschaften

- SigiStudio ClipRecorder Videoserver für SDI und HD-SDI Formate
- 1 oder 2 kanalige Systemversionen für unkomprimierte Videoclips
- 440, 880, 2400 GB Kapazität für Spielzeiten ab 66 min bei HD @25p und 330 min bei SD@50i
- Multiformat z. B. 1080i 50/60, 1080p 24/25, 720p 50/60, 720i 50/60
- 8 Kanal digitales AES/EBU Audio, embedded Audio, analog Monitoring
- Standalone Systeme oder integriert in SigiSTAR Geräteumgebung
- Funktionen um Clips aufzunehmen, zu löschen, abzuspielen und Cut in/ Cut out (Mark in / Mark out) Positionen zu setzen
- Clips können auch direkt über Netzwerk z.B. über ein Schnittsystem eingespielt werden
- Netzwerk basiertes Client/Server Konzept
- Grafisches Userinterface SigiStudio klar getrennt von der Videofunktionalität
- Auswahl von Clips oder Playlisten über Drag and Drop mit Icon-Darstellung
- Bei Standalone Videoservern kann für jeden Videokanal eine unabhängige Playliste erstellt werden